



KOMPAKT

Bericht über die städtischen Finanzen

Drolshagen. Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet am Donnerstag, 21. November, 16.30 Uhr, im Musiksaal des Alten Klosters in Drolshagen statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Zwischenbericht über die städtischen Finanzen, der Bericht über das Geschäftsjahr 2012 des Interkommunalen Gewerbegebietes Hüppcherhammer und das Verfahren für die Ausschreibung der Stelle des Ersten Beigeordneten. Hintergrund: Die Dienstzeit des Ersten Beigeordneten Peter Spitzer endet im kommenden Jahr.

Adventsfeier für Senioren in Rhode

Rhode. Die Caritas bietet für die Senioren am Sonntag, dem 1. Dezember eine Adventsfeier an. Eingeladen wird um 14.30 Uhr ins Pfarrheim Rhode. Freuen Sie sich auf einen besinnlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung bei den Caritashelferinnen wird bis zum 26. November gebeten.

Kreativere Kinder durch „LifeKinetik“

Hützemert. Eine Informationsveranstaltung findet am Freitag, 22. November, von 19 bis 20 Uhr im Sonnen-Kindergarten zum Thema: „LifeKinetik“ (Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung) statt. Der Nutzen durch „LifeKinetik“: Kinder werden kreativer, Schüler werden konzentrierter und Sportler werden leistungsfähiger. Alle Interessenten sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Sonderpreis für Film aus Oberveischede

Oberveischede. m Viktoria-Kino in Dahlbruch gewann das Team aus Dahlbruch den Preis „Bester Film“ mit dem Beitrag „To the limits - Tanzen, Proben, Leben, Lernen“. Die Oberveischer Gruppe, die sich am Regionale-Filmprojekt „Jugend filmt Dorf“ beteiligt hatte, bekam einen Sonderpreis.

Mehr als 30 Jugendliche der Region hatten in den vergangenen drei Jahren an dem Projekt „Jugend filmt Dorf“ im Rahmen der Regionale 2013 teilgenommen. Der zweite Südwestfalen-Filmpreis war die Abschlussveranstaltung der Aktion.

Unfallverursacher schwer verletzt

Halberbracht. Am Samstag gegen 17 Uhr wollte ein 31-Jähriger von der Straße im Hölzchen in Halberbracht nach links auf die Halberbrachter Straße einbiegen. Dabei übersah er einen von links kommenden Ford Focus. Bei dem Zusammenstoß wurde der Unfallverursacher schwer verletzt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden beträgt laut Polizeibericht 10 000 Euro.

Wenn der Kochtopf zum Instrument wird

Schlagzeugsolist Alexej Gerassimez sorgt in Olpe für ein tolles Percussion-Feuerwerk

Von Julia Eiden

Olpe. „Alexej Gerassimez trommelte schon als kleiner Junge, anfangs benutzte er einfach Salzstangen als Schlägel“, erzählt seine Patentante unserer Zeitung.

Sie strahlte vor Stolz - und das zu Recht, zeigte sich doch der junge Musiker, einer der führenden Schlagzeugsolisten, mit „Colours Of Percussion“ in der Aula der Realschule als wahrer Hexenmeister auf seinen Instrumenten.

Ungeheure Klangvielfalt

Zu diesen gehörte auch sein Körper, Bodypercussion eben. Sein Kommentar: „Das kann man überall machen“. Mit gewissem Charme erklärte er die Eigenheiten und die Bedienung der einzelnen Instrumente, stellte die Komponisten vor. Das war sehr hilfreich, ist doch diese Musik nicht ganz so geläufig.

Los ging es mit „Sechs Miniaturen für Marimba“, der Gerassimez mit unterschiedlichen Schlägeln, meist zwei in einer Hand, eine ungeheure Klangvielfalt, wellenförmig an- und abschwellende Weisen ent-



Mit Colours of Percussion zeigte sich Alexej Gerassimez als wahrer Zauberer der Schlaginstrumente, faszinierte und begeisterte die Zuhörer gleichermaßen

FOTO: J. EIDEN

lockte. „Interzones“ für Vibraphone und Tape, schillernd zwischen Jazz und Funk, bezeichnete er sehr

treffend als „ein wenig abgedreht“. Dahingegen war „Eravie“, seine Eigenkomposition, ein wahrer

Traum. Es grenzte schon an Zaubererei, wie seine Schlägel dem Marimbaphon menschliche Stimmen ent-

lockten, die einen Choral russischer Prägung sangen; atemlose Stille herrschte im Raum.

Zurück in der Wirklichkeit entzündete er, ganz in seinem Element und dabei fast tanzend, mit „Thirteen Drums“ ein geradezu durchgeknalltes Percussion-Feuerwerk, ein wahres Gehör-Jogging.

Großartige Tongebäude

„One Study One Summary“, der Titel sagte schon alles: vom China-Bekken bis zum deutschen Kochtopf reichte die Summe der Schlaginstrumente, mit denen Gerassimez, voll konzentriert hin und hereilend, richtige Melodien erklingen und dann auf der Marimba harmonisch ausklingen ließ.

Nachdem Maracas und Tape bei „Temazcal“ eine Ahnung von Halluzinationen erzeugt hatten, schuf der Künstler mit seiner Komposition „Asventuras“ auf der Snare Drum großartige Tongebäude, mal voller Wucht, dann wieder filigran. Jubelnder, lang anhaltender Applaus dankte ihm für seine Pearls of Percussion, denen noch zwei tolle Zugaben folgten.

Neue Auszubildende mit Betriebsfeier im Team begrüßt

Kleines Präsent zum Start ins Berufsleben

Oberveischede. Im Rahmen der Betriebsfeier der Landbäckerei Sangermann in Oberveischede wurden die neuen Auszubildenden kürzlich offiziell im Team begrüßt.

David Kämpfert, Auszubildender Bäckergehilfe, wird das traditionelle Bäckerhandwerk erlernen.

Die Auszubildenden zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk,

Eileen Fischer und Michelle Quast, freuen sich, in Zukunft die köstlichen Produkte an die Kunden weiterzugeben.

Zum Start ins Berufsleben überreichte Georg Sangermann den Azubis ein kleines Präsent. Mit dabei waren auch Filialmanagerin Carmen Volmer-Fuchs und Birgit Sangermann.



Carmen Volmer-Fuchs (Filialmanagerin), Georg Sangermann, Michelle Quast, Birgit Sangermann, Eileen Fischer, David Kämpfert.

FOTO: PRIVAT

Das SGO öffnet die Pforten

Schule stellt sich am Samstag vor. Einblicke für künftige Fünftklässler

Olpe. Das Städtische Gymnasium Olpe (SGO) bietet am Samstag, 23. November, Gelegenheit, die Schule und ihr Bildungsangebot kennen zu lernen. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr im Forum mit einer Information für die Eltern. Die zukünftigen Fünftklässler erhalten einen Einblick in die Unterrichtsarbeit der verschiedenen Fächer, aktuelle Lehrmethoden und die Anwendung innovativer Technik.

Während der gesamten Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit Lehrern, Eltern und Schülern. Für die Geschwisterkinder wird ein Betreuungsprogramm angeboten. Besondere Schwerpunkte des SGO-Schulprofils bilden die Fremdsprachen, die Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Interesses und das Sportangebot. Die Schule bietet etwa einen bilingualen Zweig sowie Leistungskurse in allen Naturwissenschaften.

Im Jahr 2009 erhielt das Gymnasium mit dem Gütesiegel der individuellen Förderung eine Auszeich-

nung dafür, dass die Schule in besonderem Maße befähigt sei, die individuellen Begabungen und Talente der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und zu fördern. Ein überdurchschnittlich junges Kollegium unterstützte die Motivation der Schüler.

Hausaufgabenbetreuung

Weiter heißt es in einer Pressemitteilung der Schule: „Die überzeugenden Ergebnisse der vergangenen Jahre im Zentralabitur bestätigen, dass das SGO für leistungsbereite Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur die richtige Wahl ist. Um den Übergang der Grundschulkinde ans Gymnasium zu erleichtern, ist das Unterrichtskonzept neben der Umsetzung der aktuellen Kernlehrpläne speziell auf die Bedürfnisse vor Ort zugeschnitten.“

Die Klassenzusammensetzung beim Eintritt in das Gymnasium orientiert sich insbesondere an den bestehenden Freundschaften der Kinder und bleibt bis einschließlich Klasse 9 erhalten.

Die Wahl der zweiten Fremdsprache erfolgt erst am Ende der Jahrgangsstufe 5.

Die punktuelle Ausweitung des Unterrichts in die Nachmittagsstunden wird so behutsam wie möglich vollzogen, damit der Nachmittag für Sport, Musik und das Treffen mit Freunden weiterhin einen festen Platz im Leben der Schülerinnen und Schüler behält. In der 5. Klasse endet der Unterricht nach der 6. Stunde, in der 6. Klasse einmal wöchentlich nach der 8. Stunde. Bis 14.45 Uhr bietet das SGO täglich eine Hausaufgabenbetreuung an, welche die Schülerinnen und Schüler regelmäßig besuchen können. Für Kinder berufstätiger Eltern besteht somit ein Betreuungsangebot bis zum Ende der 8. Stunde.“

Die Vorstellung des SGO für Schülerinnen und Schüler der 10. Haupt- und Realschulklassen findet Mittwoch, 20. November, 19 Uhr, in der Aula statt. Weitere Info: www.gymnasium-olpe.de.

Großes Konzert in Sondern am zweiten Weihnachtsfeiertag

Rückblick und Ausblick bei Versammlung des Musikvereins. Sebastian Rawe zum neuen Schriftführer gewählt

Sondern. Die ordentliche Jahreshauptversammlung des Musikvereins Sondern fand in der Biggeseehalle statt. Nach einem Jahresrückblick, in dem neben den Auftritten auf den Schützenfesten in Drolshagen und in Landemert auch die Stabübergabe Anfang des Jahres auf dem Galerieschiff MS Westfalen zur Sprache kamen, standen Neuwahlen des Schriftführers, des 2. Vorsitzenden und des Kassierers auf der Tagesordnung. Christopher Ziegeweidt und Dieter Feldmann wurden als 2. Vorsitzender und Kassierer einstimmig wiedergewählt, während Christian Becker nach über zehn Jahren im Amt des Schriftführers nicht mehr zur Wahl stand. Zu seinem Nachfolger wurde Sebastian Rawe, seit 16 Jahren aktiver Musiker im Verein, gewählt.

Nachdem der Musikverein den St. Martinszug im Nachbarort Eichha-

gen musikalisch begleitet hatte gestaltete er auch am gestrigen Montag den Martinszug in Sondern mitgestalten. Im Anschluss veranstaltete der Musikverein eine Schnupperprobe in der Biggeseehalle, zu der alle großen und kleinen Zugteilnehmer sowie Interessierte herzlich eingeladen waren. Die Musiker stellten hier die einzelnen Instrumente sowie das Zusammenspiel im Verein vor. Für alle Interessierte bestand die Möglichkeit, sich an die verschiedenen Instrumente heranzuwagen und diese natürlich auch auszuprobieren.

Der diesjährige Höhepunkt des Musikvereins ist das traditionelle Weihnachtskonzert am zweiten Weihnachtsfeiertag. Dazu lädt der Verein am 26. Dezember um 19 Uhr ganz herzlich in die festlich geschmückte Biggeseehalle Sondern ein.



von links nach rechts: Dieter Feldmann (Kassierer), Sebastian Rawe (neuer Schriftführer), Christian Becker (bisheriger Schriftführer), Christopher Ziegeweidt (2. Vorsitzender), Stefan Reising (Dirigent) und Armin Neu (1. Vorsitzender).

FOTO: PRIVAT